

# Ein Urlaub und seine Folgen

## neues kapi da

Von teufelchen\_netty

### Kapitel 7: Badezimmererkenntnisse, Zimmergespräche, SMS und der Strand .. Uruha

#### 7. Kapitel

##### **Uruha:**

Nach und nach werden die Stoppeln an meinem Bein beseitigt und vernichtet, nur leider nicht dauerhaft. Ich hasse Haarwuchs. Außer auf meinem Kopf, da mochte ich Haare. Aber warum ein Mensch nun Achselhaare und Schambehaarung haben musste? Das konnte man als Bestrafung ansehen. Meinen Rasierer wasche ich oft aus um besser voran zu kommen und nicht alle Bahnen dreimal rasieren zu müssen. Ordnung muss sein.

„Du bist ein Typ?“, ertönt es und ich sehe erschrocken auf.

Wo kam der Typ her? Ich hatte gar nichts gesehen, hatte er mich etwa auch beobachtet als ich..? Oh mein Gott, was wenn er mein .. Kami.. hilfe, gar nicht erst dran denken, das wäre zu peinlich. Also reiz dich zusammen.

„Klar, was sonst du Hirni?“, frage ich gereizt und sehe ihn sauer an.

„Tusse..“

„Haben Titten oder?“, meine ich schnippisch.

„Hm..“

War der wirklich so blöd? Der tritt an mich ran und zerrt einfach so, ohne Vorwarnung mein Shirt hoch. Aber das schockierenste war, der packt mir in mein Schritt. Das da unten war für ihn tabu, dieser Wichser.

Ich kann gar nicht anders als nach Luft zu schnappen und ihm eine runter zu hauen, tickte der Assi noch ganz richtig? Das is mein Schwanz, nicht seiner den der pausenlos anfassen könnte. Ich hoffe sein Gesicht tut schön weh. Geschieht dem Arsch nur recht.

“Sag mal hackts bei dir du Assi?“

„Nenn mich nicht Assi.“, keift der und geht aus dem Bad.

So ein blöder Wichser. Wie kann er es wagen? Ich wasche das Bein fertig ab, trockne es, creme es ein und gehe anschließend rüber.

„Der Hammer..“

„Den.“

„Hast du den erwischt.“

„Er ist keine Tusse. Er hat weder Titten noch ne Muschi, sondern nen Flachbrettbauch und ein Schwanz.“

Schnaubend hörte ich dem zu, knalle dann die Badtüre hinter mir zu. Wie kann er es wagen, so etwas Jemandem zu sagen? Das ist intim und geht niemanden etwas an. Wieso ich? Weshalb werde ich mit so was unterbelichtetem bestraft? Was hatte ich der Menschheit und meinen Eltern angetan?

Nichts.. und warum werde ich dann so gestraft? Ach ja, ich vergaß.. bin ja nur ich. Seufzend stehe ich vor dem Spiegel und lasse den Kopf hängen. Du weinst jetzt nicht, kapiert Kouyou! Du weinst jetzt nicht!

Ich höre die Tür zuschlagen und horche auf. War wer da oder ist der Arsch gegangen? Ich lugge aus dem Bad, wie ein Einbrecher und bin erleichtert, dass der wohl weg zu sein scheint. Erleichtert atme ich auf und ziehe mich schnell an. Das rasieren werde ich dann wohl doch morgen vollenden.

Toll, alles nur wegen dem. Aber jetzt habe ich dazu keinen Elan mehr, nicht das der noch mal reinkommt. Oder? Mutig wie ich nun war, rasiere ich mir doch noch das andere Beine, lasse neues Wasser ein und benetzte damit auch mein Bein bis es gründlich nass ist und mit Schaum eingesprüht werden kann.

Nach und nach fahre ich wieder die Bahnen am Bein auf und ab und erfreue mich am Ergebnis. Nachdem auch dieses Bein von den lästigen Stoppeln befreit ist, wasche ich es nochmals ab und creme mich dann an den Beinen ein.

Ich mag die Mädchencremen, weil sie gut riechen und die Haut samtiger machen als die meisten Männercremes dazu. Ich höre Nene rufen und blinzel verwundert auf. Was war denn Jetzt los. Und Rei? Aso der Arsch. Was war los, dass Nene den rief.

“Du... Wie.. konntest du nur?“, schreit der und ich zucke zusammen.

Meint er mich? Ich hab doch gar nichts getan. Was will der..? Ich gehe rüber und sehe zu dem. Was ist denn in den Deppen gefahren?

“Beruhigen? Du.. du bist unten durch bei mir du egoistisches Arschloch. Ich hasse dich.“

Oh das er so was zu Anderen sagt, ist ja verwunderlich? Eigentlich ist er doch das Arschloch und nicht andere? Aber mit wem telefoniert er?

Wenn Nene sogar nachkommen muss. Er sieht zu mir und blitzt mich an. Ich könnte ihn. Ich hab doch gar nichts getan, weder ihm, noch ihr? Oder war es weil ich mit Nene

zum Strand wollte? Schnell kommt er auf mich zu und schupst mich beiseite. Ich wollte schon loskeifen was das solle, doch er knallt die Badtüre vor mir zu.

Was war das denn jetzt bitte? Seit wann macht der Arsch denn einen auf Diva? Nun war ich wirklich verwirrt. Es klopft an der Tür und ich sehe zu dieser.

„Ja?“

Die Tür geht auf und Nene steckt ihren Kopf rein.

„Kann ich reinkommen?“

„Ähm ja sicher.“, antworte ich und blinzel verwirrt.

„Ist Akira noch da?“

„Ähm ja..“

Ich sehe Richtung Bad und sie wohl auch.

„Ist er da drinnen?“

„Ja.“

„Akira bist du .. kann ich rein?“, fragt sie, als Nene an der Tür ankommt.

„Hau ab!“, schreit der seiner Schwester zu.

Idiot. Sie ist bestimmt unschuldig und er das Arschloch.

„Akira..“

„HAU AB verdammt nochmal!“

Der scheint wirklich sehr sauer zu sein.

„Ich.. sag ihm, dass es mir leid tut okay?“

„Äh okay.“

Baka Kou. Sie sollten das alleine klären. Sie sieht mich noch einmal an und geht dann, wischt sich kurz über die Augen. Hat sie geweint? Das kann nicht sein.. nicht das taffe Mädchen .. oder?

Ich hole mir den Rest meiner Schlafsache und ziehe sie an. Ein Buch und mein Handy nehme ich vom kleinen Nachttisch, sehe aufs Handy. *1 Kurzmitteilung erhalten*

**=> Shou hat gefragt ob ich ihn wieder treffen mag..<=**

uhm...

=> *mach doch* .\_\_. <=

Wieso schrieb ich so wenig? Ich war eigentlich nicht sauer.

**=> sauer oder böse? Du schreibst wenig? Weil es um ihn geht? gomen.<=**

Nein Aoi, bitte nicht so denken.

*=> Nicht doch. Hier ist nur grad Stress und ich bin verwirrt. Der Arsch mutiert grad zur/zum Divasoftie. <=*

Ich schickte die SMS ab und auch er kam dann aus dem Bad gestürmt. Ich zuckte zusammen und sehe kurz zu ihm auf. Das Handy lege ich weg, ich will nicht, dass der denkt ich schreibe über ihn. Mir auf die Lippen beißend verkneife ich mir erst etwas zu sagen als er mich dann aber zusammen schnauzt, sehe ich wieder auf.

„Na los, sag schon was.“, faucht er und ich sehe doch wieder runter.

Er geht zu unserem gemeinsamen Kleiderschrank und nimmt sich Sachen daraus. Doch dann schlägt es wirklich dreizehn. Da zieht der sich doch wahrlich hier im Zimmer und vor mir um. Das .. geht's noch?

Nicht das ich keine nackten Männer oder Jungs sehen mag, aber nicht **den**. zieht er sein Shirt aus, grinst zu mir rüber, weil er mich erwischt hat, dass ich ihn beobachte.

Dann schiele ich weg und doch wieder hin und oh mein Gott... . Kami das.....

„Du kannst wieder gucken.“, meint er spitzt und ich könnte ihm eine reinhaun.

„Sehr witzig.“

„Ich nehme an du sitzt schon auf deiner Bettseite.“

„Hm“

„Gut.“

Er kommt auch zum Bett und setzt sich darauf. Ich schiele kurz zu ihm. Muss ich wirklich mit dem? Manno.. . Er legt sein Handy ab und legt sich hin. Uhm was nun? Was erwartet der? Sag es, sag es nicht, sag es, sag es nicht, sag es, sag es nicht und so weiter.

Mein Gehirn ratterte, doch der kümmerte sich nicht um mich sondern knautschte das Kissen. Das kann ja nun wirklich nichts dafür, dass der schlechte Laune hat.

„Nene tut es leid.“, sage ich und lege mich nun auch hin.

Mein Herz schlägt schon schneller. Immerhin ist er ein Kerl und ich auch.

„Schön für die.“, schnarrt er und ich seufzte leise.

Arme Nene. Mit solch einem Bruder war man echt bestraft. Ich wünschte ich könnte

Aoi nun schreiben, aber da er bestimmt schlafen will lasse ich den Laptop aus und lege mich nun auch hin.

Das Buch lege ich mit dem Handy wieder auf den Nachtschrank. Er schnaubt kurz und ich seufze. Die Nächte können ja nur super werden. Er dreht sich und das Bett wackelt leicht. Das hasse ich ja. Ich mag es nicht, wenn man merkt wie sich jemand bewegt.

“Du weißt davon oder?”

“Von was?”

“Na von Nene und dem Kerl.”

“Uhm..”

“Also ja?”

“Ja.”

“Klasse.”, meinte er murrig.

“Magst du den nicht?”

“Was gehts dich an?”

Stimmt, was gehts mich an. Nichts. Aber was bin ich auch einmal höflich und frage nach ne?

Am Morgen als ich wach werde, schläft er noch fest. Was mich erstaunt ist, dass der nicht schnarcht. Ich dachte echt der grunzt mir die Ohren zu. Ich richte mich auf, sehe noch mal kurz zu ihm und lächel sanft.

Er sieht gut aus, so mit verwuschelten Haaren. Aber muss das Band sein? Die Decke schlage ich zurück und stehe dann auf. Mit frischen Sachen laufe ich ins Bad und wasche mich dort. Da ich mich gestern nicht richtig fertig rasieren konnte, tue ich das nun.

Unter der Dusche machte ich das zwar nur ungern in fremden Häusern, aber was solls. Wehe der kommt nur wieder rein. Nachdem ich dies fertig habe, dusche ich ausgiebig. Die Badehose zog ich hier schon an, nicht dass ich dann noch mal hoch musste. Über die Badeshorts, zog ich noch kurze Hosen an und für oben rum ein Achselshirt und kurzärmliges Hemd darüber.

Meine Haare kämme ich nur und mehr mache ich mit ihnen nicht. Wozu auch wenn wir an den Strand gehen. Ich schnappe mir im Zimmer mein Handy, den Laptop, ein Buch und ein großes Handtuch hole ich aus dem Kleiderschrank. Alles in meiner großen Tasche verstaut, geh eich nach unten. Unten angekommen sehe ich mich um, finde aber keinen.

“Hey Kou.”, höre ich und drehe mich um.

“Hey Ma.”

“Wir sind im Garten, frühstücken da.”

“Aha..”

Ich gehe raus und freudiges Gequassel hört man sofort. Erstaunt sehe ich zu dem Tisch. An diesem sitzen mein Vater, Nene, ihre Mom und nun auch ich. Ich grüße durch

ein nicken und sie lächeln. Kurz nachdem ich sitze bringt meine Mutter Besteck und Geschirr.

“Danke.”

Ich nehme mir Kaffee und O-Saft, mehr nicht.

“Willst du nichts essen?”

“Nein.”

“Auch nicht am Strand dann?”

“Mal sehn.”

Ich gebe mit Absicht meist nur knappe Antworten. Ich möchte nicht unhöflich erscheinen, aber ich brauche frühs noch Zeit für mich.

“Hast du schon Badesachen an?“, fragt Nene mich und ich nicke.

“Cool, dann lass uns gehn.“, meinte sie und stand auf.

Verwundert tue ich es ihr gleich und wir verschwinden nach drinnen. Erleichtert atmet sie aus und geht zum Esstisch drinnen.

“Sie haben über Rei gesprochen.“

“Wegen gestern?“, frage ich und jetzt nickt sie nur.

Ich schnappe mir meine Tasche und folge ihr nach draußen.

“Hast du einen Schlüssel?”

“Jepp.“

Sie grinst und schon verschwinden wir Richtung Strand. Vorher aber sehen wir uns die Hotelanlage an. Sie gefällt mir. Man hat viele Freizeitmöglichkeiten, das gefällt mir. Während wir zum Strand laufen, sehen uns einige Leute komisch an.

Hatten wir was im Gesicht? Der Strand ist noch recht leer und so suchen wir uns ein lauschiges Plätzchen in der Mitte. Sie legt eine sehr große Decke hin und die Enden erschweren wir. Sie zieht sich aus und ich sehe weg.

“Magst du fast nackte Mädchen nicht mal?”

“Ich mag es nicht Leuten beim ausziehen zuzusehen. Das gehört sich nicht.“

Sie lächelt sanft, zieht ihr Shirt nun aus. Ich setze mich nur gleich und ziehe das Shirt aus.

“Soll ich dich eincremen oder magst du das auch nicht?”

“Uhm.. geht.“

“Dann gib her.“, meint sie und gebe ihr meine Sonnencreme.

Unsicher drehe ich mich um und kurz darauf spüre ich die saukalte Creme auf meinem Rücken.

„Bist du eigentlich schüchtern?“

„Warum fragst du?“

„Nur so.“

„Willst du mich verkuppeln?“

Sie lacht leise und ich sehe zu ihr hinter. Sanft streicht sie mir meine Haare aus dem Nackenbereich und cremt mich auch da ein. Ich bedanke mich und creme mich vorne herum ein.

„Kannst du bei mir auch bitte?“, fragt sie und ich nicke.

Nachdem wir beide nun eingecremt sind, holt sie sich ein weiteres Handtuch raus und nimmt es als Kopfkissen. Ich selbst hole den Laptop raus und mache etwas Musik an.

„Wow cool. Aber verbrennt er nicht??“

„Selbst wenn, mein Vater kauft mir einen neuen.“

Sie seufzt und ich schlucke.

„Gomen.“

„Schon okay.“

„Hm..“

Mein Handy piept und ich suche danach. Als ich es habe sehe ich 3 Kurzmitteilungen.

**=> Hey Was? Bei dem? <=**

**=> Noch da? Anscheinend nicht... na ja ich geh jetzt zu Shou. Er hat gerade angerufen. <=**

**=> Ich.. Uru.. ich.. ich glaub ich verlieb mich wirklich <=**

Seufzend lege ich das Handy beiseite, überlege was ich schreiben kann.

„War das dein Aoi?“

„Uhm hai.“, antworte ich und nehme mir das Handy wieder.

*=> das ist doch gut oder nicht? ich sitz mit nene am strand. Sie hat eine gute figur <=*

Ich schicke die SMS ab und das Handy lege ich beiseite.

„Du kannst ruhig mit umschalten am Lapi. Mein Musikgeschmack hat nicht jeder.“

„Schon okay. Ich mag es bisher.“

„Du kannst auch chatten wenn du magst.“

„Echt? Dürfte ich dann eventuell Ruki schreiben?“

„Uhm sicher..“, antworte ich und sehe zu ihr.

**=> wow echt? zeig mal..<=**

„Aoi möchte gern deine Figur sehen.“

„Hu?“

Verwirrt sieht sie mich an und ich schmunzel.

„Dann chat du doch mit ihm.“

„Später vielleicht.“

„Darf ich dann nebenbei ..“

„Klar nehm ihn dir nur. Pass nur etwas mit dem Sand auf.“

„Ich lass ihn in deiner Tasche, klapp ihn auf oder?“

„Jupp.“

Ich lächel und sie strahlt. Sie loggt sich in einen IRC-Channel ein und schreibt drauf los. Wow, Wahnsinn. Während sie schreibt, lese ich mein Buch und lausche der Musik. Ab und an seh ich aufs Meer und beobachte die Leute in unserer Gegend.

„Praktisch so ein Stick.“

„Jupp. Chatten wo man will, auch wenn's langsam geht.“

„Egal. So hab ich endlich mal was von Ru.“

„Hai.“

„Tut mir leid, dass ich so lange geschrieben habe?“

„Lange?“

„Ne Stunde fast.“

Ich hab die Zeit für viel kürzer empfunden.

„Is okay. Es kostet mich nichts, außer der Grundgebühr.“

„Danke dennoch. Sag mal..“

„Hm..“

Ich sehe zu ihr, lege das Buch weg.

„Reita er...“

„Schläft noch..“

„Hat er gestern noch was gesagt?“

„Ie.“

„Hm..“

Sie bleibt kurz ruhig.

„Ich hätte nicht gedacht, dass er so sauer wird wenn ich ihm das sage.“

„Vielleicht war er nur schlecht drauf.“

„Hmpf..“

Sie steht auf.

„Ins Wasser kommst du doch aber mit oder?“

Ich nicke und sie verstaut den Laptop. Wir decken unsere Sachen ab und laufen zum Wasser. Sie rennt gleich hinein und ich tapse vorsichtig zum Rand.

„Wäh kalt.“, jammer ich.

„Nun komm schon du Angsthase.“, neckt Nene mich und kommt zu mir.

Das Wasser perlt über ihren Körper und ich schlucke. Sie lächelt mich an und zerrt an mir.

„Nene..“

„Ach komm schon. So kalt ist es gar nicht.“

„Doch.“, meine ich und langsam taste ich mich vor.

„Wenn du dich zierst schick ich Aoi dann ein Foto von dir. Du nass.“

„Na und dann schick ich eins von dir nach oder mach die Cam am Lapi an.“

„Du.. wah sag doch, dass du da eine dran hattest.“

„Sie ist verdeckt mit der Klappe oben.“

„So hätt ich Ruki doch sehn könn. Du Schuft.“, jammert nun sie und drückt mich runter.

Ich lache und wir albern herum. Wir spritzen uns mit Wasser voll und tauchen uns unter, wenn es denn klappt. Nene ist recht stark. Wir albern recht lange rum, schwimmen auch ein Stückchen, aber nach einiger Zeit wird es mir dann doch zu kalt und ich laufe hinaus.

Sie folgt mir und hüpfte von hinten auf mich drauf. Ich lache und Huckepack geht's zurück zu unserem Platz. Ich bin froh, dass Nene noch mit hier ist. Sie trocknet sich wie ich nicht ab, sondern setzt sich gleich hin.

„Wenn ich getrocknet bin, cremst du mich dann wieder ein?“; fragt sie höflich und ich nicke.

„Uhm magst du mal mit Aoi chatten?“

„Klar gern.“

„Okay..“

Ich nehme den Laptop wieder vor und mache das MsN an.